

### 1761

Das Jahr 1761 zeichnete sich durch eine große Teuerung aus. Es kosteten:

1 Viertel Korn  
12 Taler

1 Viertel Weizen  
15 Taler

1 Viertel Gerste  
10 Taler

1 Viertel Erbsen  
18 Taler  
21 Albus  
4 Heller

1 Viertel Linsen  
20 Taler  
21 Albus  
4 Heller

1 Metze Kartoffeln  
12 Albus

1 Metze Kochbohnen  
3 Albus

1 Pfund Salz  
3 Albus

1 Pfund Butter  
16 Albus

1 Pfund Rindfleisch  
3 Albus  
4 Heller

1 Maß Baumöl  
1 Taler  
16 Albus

1 Maß Milch  
10 Albus  
8 Heller

1 Klafter Holz  
15-20 Taler

1 Zentner Heu  
3 Taler  
16 Albus

1 Gebund Stroh  
12 Albus

1 Metze Kleie  
8 Albus

1 Maß Bier  
1 Albus  
4 Heller

1 Paar Mannschuhe  
3 Taler

1 Paar Weiberschuhe  
2-2 $\frac{1}{2}$  Taler

Auch in 1762 herrschte große Teuerung. Die Preise für Feldfrüchte und Lebensmittel waren noch weiter gestiegen. Im März und April kostete 1 Viertel Korn 23 - 25 Taler, im Juni 30 Taler, 1 Zentner Weizenmehl im Juni 7 große Taler, Roggenmehl 5 große Taler (1 großer Taler » 10,50 Goldmark). Im weiteren Verlauf des Jahres weitere Steigerung der Preise.

Es kosteten:

10 Pfund Hafermehl  
1 Taler  
4 Gute Groschen

1 Metze Malz  
1 Taler  
16 Gute Groschen

1 Metze Kleie  
1 Taler

16 Gute Groschen

1 Metze Kartoffeln

1 Taler

8 Gute Groschen

1 Kommisbrot (3 Pfund)

1 Taler

1 Ei

12 Gute Groschen

1 Maß Milch

16 Gute Groschen

1 Viertel Korn

50-60 Taler

1 Pfund Fleisch

16 Gute Groschen

1 Pfund Speck

2 Gulden

1 Gans

4 Taler

1 Huhn

2 Taler

1 Maß Baumöl

21 Albus

4 Heller

1 Maß Brantwein

2 Taler

21 Albus

4 Heller

1 Steige Eier

3 Taler

10 Albus

8 Heller

1 Pfund Butter

1 Taler

### 1762

In diesem Jahre wird Carl Krifft Stiftsamtmann zu Ungedanken und Rothhelmshausen.

### 1765

Der Fritzlarer Dechant Carl von der Decken gestattet am 21. Januar eine Kollekte bei dem Klerus zu Gunsten der Büraberger Kirche, die wegen Altertum in gänzlichen Verfall geraten sei. Am gleichen Tage erlaubt auch der Oberamtmann von Boldewin eine gleiche Kollekte in Fritzlar.

In Ungedanken und Rothhelmshausen wurden durch den Schulmeister Johannes Eberth kollektiert 43 Albus und 97 Heller. Die gesamte Kollekte ergab 13 Reichstaler 14 Albus 5 Heller.

### 1766

Nachdem am 28. Mai 1762 schon eine neue Judenordnung erschienen war, kommt am 4. August dieses Jahres eine Synagogenordnung heraus.

### 1768

In diesem Jahr beginnt ein langwieriger Prozeß des Ungedankener Pfarrers Daude, seit 25.1.1723 Pfarrer daselbst (gest.8.8 1769) mit der Gemeinde Ungedanken wegen des Huterechts auf dem Büraberge.

### 1769

Nach einem in diesem Jahre aufgestellten Inventar befindet sich in der Kirche zu Ungedanken:

- 1 silbervergoldeter Kelch mit Patene
- 1 silbervergoldeter Kelch mit Patene, ist 1770 vom Scholaster von Langenschwarz der Büraberger Kirche vermacht worden
- 1 vergoldete Monstranz
- 1 Ciborium, cuppa von Silber, vergoldet
- 1 alte silberne Patene
- 1 alte kupferne Patene
- 1 dreifache silberne ... für hl. öl
- 1 Kapsel von Silber, innen vergoldet
- 4 Messingleuchter
- 2 Leuchter von Zinn
- 5 zinnerne Leuchter
- 2 Paar gute Messingleuchter
- 3 alte abgenutzte Leuchter 1 alter "Dellen"
- 1 altes Schiffchen für Weihrauch
- 1 neues Schiffchen für Weihrauch
- 1 gutes neues Weihrauchfass
- 1 großer kupferner Weihrauchkessel

- 1 kleiner kupferner Weihrauchkessel.



Diese 4 Heller Münze wurde bei Erdarbeiten mitten im heutigen Dorf gefunden.